

## Entwässerungsantrag

für Bau-/Sammelbauvorhaben > 250 m<sup>2</sup> befestigte Fläche sowie gewerbliche Bauvorhaben Weitere Informationen unter: <http://www.wb-duisburg.de> im Bereich (Stadtentwässerung) Grundstücksentwässerung - Neu- und Umbauvorhaben

BauherrIn (Name, Anschrift, Telefon) *Wenn BauherrIn nicht gleichzeitig EigentümerIn ist bitte Vollmacht(en) anfügen*

EntwurfsverfasserIn (Name, Anschrift, Telefon)

Bau-/Änderungsvorhaben (Kurzbeschreibung)

Ort des Vorhabens (Straße, Haus-Nr., Ortsteil)

Gemarkung:

Flur:

Flurstück(e):

### Art der Grundstücksnutzung:

wohnen    vollständig oder teilweise    gewerblich    industriell    landwirtschaftlich

Ich/Wir beantrage(n) **die Genehmigung** der Einleitung von Abwasser in die öffentliche Kanalisation gemäß §§ 6, 8 und 13 der Abwasserbeseitigungssatzung (AbwBesS) über einen Neuanschlusses  
einen bestehenden (ggf. zu ändernden) Anschluss

### Angaben zum Anschluss

Anzahl der Anschlüsse an den öffentlichen Kanal                      *(Anschluss ans Trennsystem zählt jeweils als ein Anschluss)*

Das Vorhaben soll angeschlossen werden/ist angeschlossen an:

das öffentliche Mischsystem

das öffentliche Trennsystem

Verläuft ein (geplanter) Hausanschlusskanal durch ein Grundstück Dritter?

Ja, Benutzungs- und Unterhaltungsrechte und -pflichten  
sind bereits grundbuchlich gesichert *(bitte Nachweis anfügen)*

werden aktuell grundbuchlich gesichert *(bitte entsprechenden Nachweis, z.B. notarielle Auflassung anfügen)*

Nein

Soll an/über eine Sammelleitung (mehrere Anschlussnehmer) angeschlossen werden?

. Ja *(bitte Anlage 9 anfügen)*

Nein

### Angaben zum Schmutzwasser:

ohne schädliche Stoffe

mit schädlichen Stoffen\*<sup>1</sup> *(bitte Anlage 5 anfügen)*

kein Schmutzwasseranfall

### Angaben zum Niederschlagswasser:

unbelastet

belastet\*<sup>2</sup> *(bitte Anlage 5 anfügen)*

### Niederschlagswasserbeseitigung:

vollständiger Anschluss an öffentliche Abwasseranlagen

vollständige private Beseitigung *(bitte Anlage 4 anfügen)*

teilweise private Beseitigung *(bitte Anlage 4 anfügen)*

\*<sup>1</sup> schädliche Stoffe sind z.B. Fette, Säuren, Laugen, Tenside, Kohlenwasserstoffe, Schwermetalle, Feststoffe, etc.

\*<sup>2</sup> belastetes Niederschlagswasser gemäß Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren, RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - IV-9 031 001 2104 - v. 26.5.2004

### Schutz gegen Rückstau

Es fällt kein Abwasser unterhalb der Rückstauenebene (siehe Merkblatt) an

Es fällt Abwasser unterhalb der Rückstauenebene an, Sicherungseinrichtungen gegen Rückstau sind nicht vorgesehen

sind vorgesehen, und zwar:

Rückstauverschluss für fäkalienfreies bzw. fäkalienhaltiges Abwasser

Fäkalien-/Abwasserhebeanlage ohne Rückstauschleife

Fäkalien-/Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife über die Rückstauenebene

sonstige Anlage

### Hinweis

Die Absicherung über Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen ohne Rückstauschleife ggf. auch über sonstige Anlagen ist nur unter bestimmten Voraussetzungen ein geeigneter Schutz gegen Rückstau (siehe Merkblatt).

### Überflutungsnachweis:

gesamte befestigte Fläche des Grundstücks  $A_{ges} =$  m<sup>2</sup>

abflusswirksame (undurchlässige) Fläche  $A_u =$  m<sup>2</sup>

nicht erforderlich (*nur bei  $A_u < 800 \text{ m}^2$* )

erforderlich (*bitte Anlage 6 - Überflutungsnachweis anfügen*)

### Notentwässerung (Flachdächer, Balkone, Dachterrassen, Tiefgaragendächer etc.)

nicht erforderlich

erforderlich (*bitte Anlage 8 anfügen*)

über Wasserspeicher

in separaten Leitungen

auf dem Dach

### Hinweis

Die Notentwässerung muss so gestaltet werden, dass das Niederschlagswasser auf dem Grundstück verbleibt bzw. über die Grundstücksentwässerungsanlage abgeleitet wird.

### Verpflichtungserklärung

Zustands- und Funktionsprüfung

Ich/wir nehme/n zur Kenntnis, dass die im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen und Schächte unverzüglich nach ihrer Errichtung gemäß Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) durch einen Sachkundigen mittels Wasser oder Luft nach DIN 1986-30 und DIN EN 1610 auf Dichtheit zu prüfen sind.

Baubeginn

Ich/wir nehme/n zur Kenntnis, dass vor erteilter Entwässerungsgenehmigung nicht mit der Erstellung bzw. der Änderung eines Anschlusses oder der Grundstücksentwässerungsanlage begonnen werden darf

Mit der Unterschrift erklären BauherrIn und EntwurfsverfasserIn, dass sie die vorgenannten Hinweise zur Kenntnis genommen und die zur Zeit gültigen allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-Normen), die zur Zeit gültige Abwasserbeseitigungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR sowie die baurechtlichen Bestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) berücksichtigt haben.

Sollte die GrundstückseigentümerIn abweichend von der BauherrIn sein muss eine unterschriebene Vollmacht je abweichender EigentümerIn beigefügt werden.

BauherrIn

EntwurfsverfasserIn

(Datum/Unterschrift)

(Datum/Unterschrift)

## Anlagen zum Entwässerungsantrag

- \*1 Anlage 1 - Angaben zum Anschlusskanal (*pro vorhandenem/geplantem Anschluss*)
- \*2 Anlage 2 - Schmutzwasserberechnung (*pro vorhandenem/geplantem Anschluss*)
- \*1 Anlage 3a - Flächenbilanzierung (*pro vorhandenem/geplantem Anschluss o. Versickerung/Einleitungsstelle*)
- \*2 Anlage 3b - Niederschlagswasserberechnung (*pro vorhandenem/geplantem Anschluss*)
- \*2 Anlage 4 - Befreiung von der Abwasserüberlassungspflicht für Niederschlagswasser
- \*2 Anlage 5 - Vorbehandlung des Abwassers sowie die dort aufgeführten zusätzlichen Unterlagen (*pro Teilstrom*)
- \*2 Anlage 6 - Überflutungsnachweis
- \*2 Anlage 7 - Berechnung des ggf. erforderlichen Rückhaltevolumens
- \*2 Anlage 8 - Berechnung des ggf. erforderlichen Rückhaltevolumens für eine Notentwässerung
- \*2 Anlage 9 - Anschluss über eine private Sammelleitung
- \*1 Übersichtslageplan (*Grundstück/Bauvorhaben, siehe Muster 1*)
- \*1 Entwässerungslageplan gem DIN 1986 - 100, Abschnitt 5.4.1.1/5.4.1.3 (*siehe Muster 1*)  
*enthält: Darstellung vorhandene u. geplante Anlagen mit den zugehörigen Angaben, gefällemäßige Abgrenzung der befestigten Flächen und der sich daraus ergebenden Einzugsflächen je Ablauf/Wasserscheide, farbliche Darstellung und Abgrenzung aller Flächen nach Art der Flächen gem. Tabelle 9, etc..*
- \*1 Gebäudepläne mit Darstellung der Entwässerung (*Maßstab 1:100*) gem. DIN 1986 - 100
- \*1 Gebäudeschnittzeichnungen mit Darstellung der Entwässerung sowie evtl. zu querender Leitungen (*Maßstab 1:100*) gem. DIN 1986 - 100
- \*2 Entwässerungsantrag in digitaler Form (*bei einer abflusswirksamen Grundstücksfläche > 800 m<sup>2</sup>*)
- \*2 Bemessung und technische Daten zu Anlagen der Abwasservorbehandlung
- \*2 Erläuterung zu Art und Umfang der abwasserrelevanten Betriebsvorgänge
- \*2 Nachweise (*bei Inanspruchnahme von Fremdgrundstücken oder Sammelleitungen*)
- \*2 Vollmacht(en) des/der Eigentümers/EigentümerIn zur Vorlage des Antrags durch den/die BauherrIn (*wenn EigentümerIn abweichend von BauherrIn*)
- \*1 immer einzureichen                      \*2 dem Bauvorhaben entsprechend einzureichen